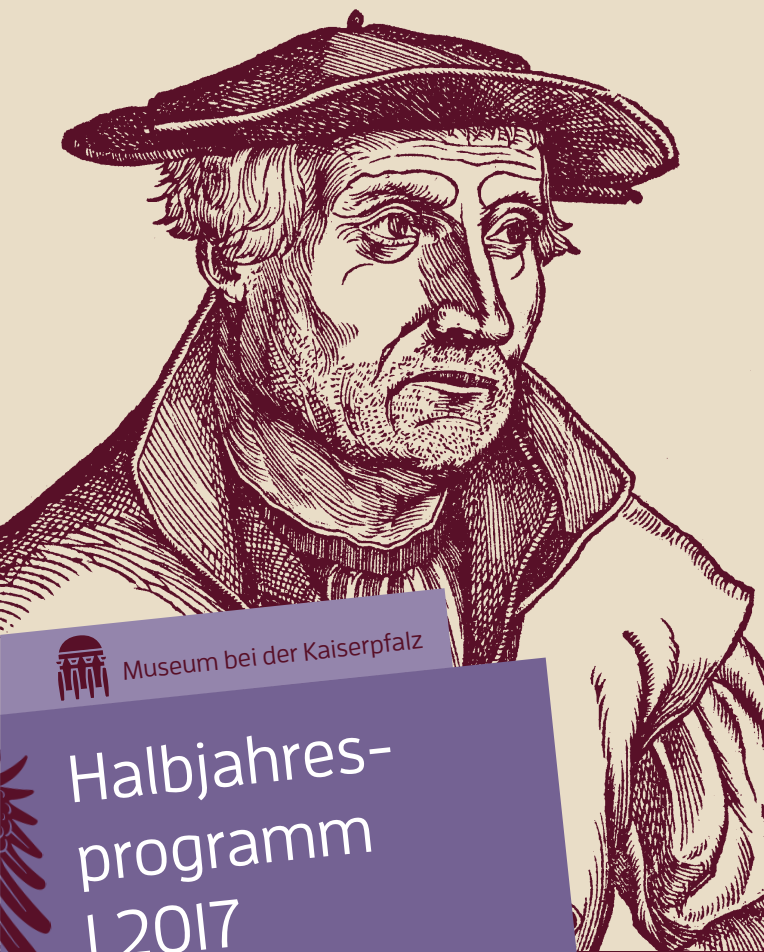




Ingelheim  
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

# Halbjahres- programm I.2017

Veranstaltungen Januar – Juni 2017



Sonntag, 12.2.2017, 14 – 16 Uhr

## **Familientag im Naturhistorischen Museum in Mainz**

### **Kinder führen Kinder**

#### **Süße Früchte und fremde Federn**

Von diesen speziellen »Einwanderern« nach Rheinhessen handelt die Kinderführung im Naturhistorischen Museum Mainz (nhm). »Weck, Worscht und Woi« wären ohne heimisch gewordene Lebensmittel nicht denkbar. Schon in der Jungsteinzeit kam das Wissen um den Getreideanbau aus dem Vorderen Orient über Südeuropa hierher. Die Römer kredenzt uns Spargel und Kirschen. Seit Kolumbus kennen wir Kartoffeln und Tomaten aus Amerika. Längst sind diese »fremden« Lebensmittel urtypische Rheinhessen geworden. Die Kinderführer des Museums bei der Kaiserpfalz Ingelheim berichten, wie sie ihren Weg hierher fanden.

Leitung: Martina Kracht, nhm / Dr. Inge Domes, MbdK

Veranstaltungsort: Naturhistorisches Museum Mainz

Eintrittspreise unter [www.mainz.de/nhm](http://www.mainz.de/nhm)



Donnerstag, 16.2.2017, 12.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**

#### **Seit wann prägt der Weinbau unsere Kulturlandschaft?**

Kurzvortrag

Auch wenn längst Industrie und Gewerbe der Landwirtschaft hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen den Rang abgelaufen haben: Noch immer ist der Ingelheimer Raum von Obst- und Weinbau geprägt. Gerade dem Weinbau kommt neben der Prägung des Landschaftsbildes auch noch eine besondere, identitätsstiftende Rolle zu, weshalb sein Ursprung und Alter immer wieder thematisiert werden. Ob nun die Kelten, Römer, Karl der Große oder sonst wer die Reben am Rhein etablierten, wird im Vortrag diskutiert. Auch werden die Rahmenbedingungen umfangreicher frühgeschichtlicher Weinherstellung erläutert.

Vortrag: PD Dr. Peter Haupt, Institut für Altertumswissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 11.3.2017, 14 – 17 Uhr

## **Alte Techniken neu entdeckt – Der Linolschnitt**

Workshop

In der neuen Reihe »Alte Techniken neu entdeckt« werden alte Kunst- und Handwerkstechniken vorgestellt und unter fachkundiger Anleitung praktisch ausgeführt. Jeder kann so sein eigenes kleines Kunstwerk herstellen. In Linolschnitt-Technik fertigen wir Klappkarten.

Workshop: Nadine Hanssen, Mitarbeiterin MbdK

Teilnehmer: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person, inkl. Material und Museumseintritt

Anmeldung bis 24.2.2017 im Museum



Donnerstag, 16.3.2017, 12.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag**

### **Remigius' streitbare Filiale**

Kurzvortrag

Jahrhundertlang war die Frei-Weinheimer St. Michaels-gemeinde nach Nieder-Ingelheim eingepfarrt. Dabei hatten die Geistlichen von St. Remigius oft keinen leichten Stand bei ihrer Rheinufergemeinde. Mancher Streit wurde ausgefochten. Viele Reibereien – und aus heutiger Sicht Amüsantes – trugen sich zu. Die heutigen Gotteshäuser der beiden Gemeinden wurden in zeitlicher Nähe erbaut und fast zeitgleich vor 250 Jahren, am 1. und 4. Oktober 1767, eingeweiht. 1947 wurde St. Michael in Frei-Weinheim selbstständige Gemeinde. 2016 ging sie in der Pfarrgruppe Katholische Kirchen Ingelheim auf. Der Kurzvortrag befasst sich in Episoden mit gemeinsamen Geschichte(n) der beiden Gemeinden.

Vortrag: Alfons Ball, Historischer Verein Ingelheim e. V.

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 25.3.2017, 14-16 Uhr

## **Straße der Begegnungen**

### **Ohne Wasser gibt es kein Leben**

Interkulturelle Stadtführung

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in unserem Faltblatt »Interkulturelle Stadtführungen 2017«.

Kooperation MbdK mit MIB und Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung bis 17.3.2017 im Museum



Donnerstag, 13.4.2017, 12.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag**

### **Vögel aus dem Orient und Blumen aus der Prärie – Exoten in der Ingelheimer Natur**

Kurzvortrag

Carlo von Erlanger arbeitete vor etwa 100 Jahren als Ornithologe. Er wäre wohl überrascht, könnte er heute die Ingelheimer Natur studieren: Einige auffällige Blumen und Bäume würde er in seinem Bestimmungsbuch für Deutschland vergeblich suchen. Tiere und Pflanzen überwinden mit menschlicher Hilfe Ozeane und Gebirge. Der Vortrag stellt bedeutende und kuriose »Neubürger« vor und klärt ihren Weg in die Rotweinstadt.

Vortrag: Dr. Hagen Graebner, Naturschutzgruppe Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Sonntag, 30.4.2017, 11 – 13 Uhr

## **X. Römertag Rheinhessen**

### **Malus und Prunus im Marschgepäck der Legionäre**

Workshop

Vor etwa 2000 Jahren siedelten Römer in unserer Region. Die Legionäre hatten einige Leckereien im Marschgepäck, die uns heute noch gut schmecken. Wie ein römischer Legionär gekleidet war und was er beim Marsch über die Alpen so alles bei sich trug, erfahrt ihr im Workshop. Im Hof werden Römische Kinderspiele angeboten.

Leitung: Dr. Inge Domes, MbdK

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist ganztägig frei.



6.5. bis 10.12.2017

## **Studioausstellung**

### **»Munster gefelt mir wol« – Sebastian Münster und Martin Luther**

Der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 gilt als Auftakt zur Reformation. Dieses 500 Jahre zurückliegenden Ereignisses wird 2017 in vielen Orten Deutschlands gedacht. Das Museum bei der Kaiserpfalz beteiligt sich an dem Reformationsjubiläum mit einer Sonderausstellung, die Berührungspunkte zwischen den Zeitgenossen Münster und Luther aufzeigt. Sebastian Münster, der 1488 in Ingelheim geboren wurde, gab beispielsweise die Dekalogpredigten von Luther in eigener Übersetzung heraus. Mit seiner lateinisch-hebräischen Ausgabe des Alten Testaments zog er die Aufmerksamkeit des Reformators auf sich. Vermutlich war es auch ein Werk von Sebastian Münster, das Martin Luther zu seinem Traktat »Von den Juden und ihren Lügen« anregte. Diese und weitere Aspekte der Zeit werden durch die entsprechenden Originaldrucke und Exponate veranschaulicht. Die Parallelen zwischen den beiden Persönlichkeiten ermöglichen die Sicht auf damals aktuelle Themen und lassen Facetten des frühneuzeitlichen Zeitgeists aufleben.

Kuratorin: Renate Fath, Wissenschaftliche Mitarbeiterin MbdK



Donnerstag, 18.5.2017, 12.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag**

### **Vom Turban in den Garten: die Tulpe**

Kurzvortrag

Im 16. Jahrhundert fanden Tulpenzwiebeln den Weg aus dem Orient nach Europa. Damit begann der Einzug der exotischen Blume in die europäischen Lustgärten. Der Züricher Stadtarzt und Naturforscher Konrad Gesner (1516–1565), der auch mit Sebastian Münster in Kontakt stand, lernte die Tulpe 1545 bei einem Besuch in Augsburg kennen.

Er nannte sie »Tulpa turcorum«, Tulpe der Türken. Die Begeisterung für die Tulpe und ihre zahlreichen Züchtungen führte im 17. Jahrhundert in Europa zu einer regelrechten »Tulpomanie«. Künstler entdeckten sie als beliebtes Motiv.

Vortrag: Miriam Maslowski, Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Sonntag, 21.5.2017, 14 – 17 Uhr

## **Familienmuseumsfest am Internationalen Museumstag**

15 Uhr

### **Kinder führen Kinder**

#### **Monsteralarm bei Münster**

Die Monster bei Sebastian Münster stehen im Mittelpunkt des Festes und der Kinderführung aus der beliebten Reihe »Kinder führen Kinder«. Danach sind die Besucher aufgefordert, in Workshops an der Druckstation des Gutenberg-Museums selbst Monster zu kreieren oder Papier zu schöpfen wie zu Münsters Zeiten. Außerdem gibt es Live-Musik und Kaffee und Kuchen.

Leitung: Dr. Inge Domes, MbdK

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt und alle Angebote zum Familienmuseumsfest sind ganztägig kostenfrei.



Samstag, 10.6.2017, 14-16 Uhr

## **Straße der Begegnung**

**»Wage dein Leben und verlasse dein Haus!«**

(Sprichwort aus Afrika)

Interkulturelle Stadtführung

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in unserem Faltblatt »Interkulturelle Stadtführungen 2017«.

Kooperation MbdK mit MIB und Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung bis 2.6.2017 im Museum



Donnerstag, 22.6.2017, 12.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag**

**Einladung zum »Bierkränzchen« –**

**Bei Familie Luther zu Tisch**

Kurzvortrag

Am liebsten trank der Genussmensch Martin Luther das von seiner Frau Katharina selbst gebraute Bier. Doch welche Lebensmittel standen darüber hinaus auf dem Speisezettel von Familie Luther? Wie waren sie zubereitet und gewürzt? Auch die spätmittelalterlichen Tischsitten wirken aus heutiger Sicht eher ungeschliffen. So lauten Empfehlungen aus der Zeit des Reformators: »Was Du im Mund gehabt hast, leg nicht aufs Geschirr zurück« oder »Wirf keine Abfälle unter den Tisch.«

Vortrag: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

### **Öffnungszeiten April bis Oktober**

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,  
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### **Öffnungszeiten November bis März**

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren  
Sie im Museum und auf unserer Internetseite  
unter »Kontakt«.

Bildnachweis:

Albrecht Haag, Darmstadt

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein  
**Museum bei der Kaiserpfalz**  
François-Lachenal-Platz 5  
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

[info-museum@ingelheim.de](mailto:info-museum@ingelheim.de)

[www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de)

